Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 34 (1916)

Heft: 226

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 26. September
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 26 septembre
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIV. Jahrgang — XXXIVme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.).

№ 226

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Mitteilung an die Inhaber rumänischer Wertpapiere. — Verkauf von Futterartikeln. — Diskontosätze und Wechselkurse.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Avis aux porteurs de titres roumains. — Avviso ai portatori di titoli rumeni. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber des vermissten, angeblich verbrannten Kaufschuldbriefes für Fr. 750, datiert den 6. April 1904, ursprünglich zugunsten des Johann Hofstetter, Bahnwärter, in Tann-Dürnten, ursprünglich zu Lasten des Franz Cornu, Landwirt in Tann-Dürnten; gegenwärtiger Gläubiger und Schuldner: der genannte Franz Cornu, oder wer sonst über diesen Titel Auskunft zu geben weiss, wird hiemit, mit Bewilligung des zürcherischen Obergerichtes, aufgefordert, sich binnen einem Jahr, von der erstmaligen Publikation dieses Aufrufs im Schweiz. Handelamtsblatt an gerechnet, bei der Kanzlei des unterfertigten Gerichts zu melden, widrigenfalls die Schuldurkunde als kraftlos erklärt und am Grundbuch gelöscht würde. (W 125[1])

Hinwil den 25. März 1916.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. O. Hess.

Der unbekannte Inhaber der folgenden 8 Obligationen des 3 % Anleihens des Kantons Bern (nicht der Stadt Bern, wie publiziert wurde), von 1897, Nrn. 18106, 18108, 18091/2, 67712/14, 78338 und 78339, wird aufgefordert, diese Titel dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, seit dieser Publikation, vorzuweisen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt. (W 382)

Bern, den 20. September 1916.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der Instruktionsrichter des Bezirkes Brig macht bekannt, dass die Aktie Nr. 858 mit Couponsbogen der Société Suisse des Explosifs S. A., à Brigue, lautend auf den Namen der Frau Marthe Dénéréaz-de Cocatrix in Sitten, verloren gegangen ist. Der unbekannte Inhaber dieses Titels ist aufgefordert, denselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an, bei unserem Schreibamt, gehalten von Herrn Notar A. Salzmann in Naters, zu hinterlegen, widrigenfalls die Amortisation und Ausfertigung einer neuen Aktie an Stelle der abhanden gekommenen ausgesprochen würde. (W 383[3])

Brig, den 25. September 1916.

Der Instruktionsrichter des Bezirkes Brig:
E. Perrig.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1916. 22. September. **Schweizerischer Grütliverein** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 148 vom 10. Juni 1913, Seite 1069). Paul Pflüger und Walter Bachmann sind aus dem Zentralkomitee dieses Vereins ausgeschieden. Emil Walter, bisher Vizepräsident, bekleidet nunmehr das Amt des Präsidenten und neu sind gewählt worden: Dr. med. Adolf Kraft, von Brugg, in Zürich 7, als Vizepräsident, und Ulrich Ribi, von Ermatingen, in Zürich 3, als I. Sekretär. An Stelle von Moritz Fähndrich wurde als Sekretär des Gesamtvereins ernannt: Fritz Nydegger in Zürich 3.

Glaserei und Trockenanlagen. — 22. September. Inhaberin der Firma **Frau Mathilde Meyer-Fässler** in Richterswil ist Frau Mathilde Meyer, geb. Fässler, von Henau (St. Gallen), in Richterswil. Mech. Glaserei und Trockenanlagen; Wiesengrund und Schulstrasse. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Jakob Meyer.

22. September. **Viehzuchtgenossenschaft Weiach** in Weiach (S. H. A. B. Nr. 179 vom 15. Juli 1909, Seite 1265). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. August 1915 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten vorgenommen. Als einzige Aenderung gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen ist zu konstatieren, dass die Zahl der Vorstandsmitglieder von fünf auf drei reduziert worden ist. Jakob Nauer, Hans Bersinger und Albert Baumgartner sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Derselbe besteht nunmehr aus: Johannes Schenkel, Präsident; Ulrich Meierhofer, Aktuar und Zuchtbuchführer; beide bisher, und Heinrich Gricsser, Kirchengutsverwalter, von und in Weiach, Quästor. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

22. September. Die Firma **Conzett & Cie.** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 68 vom 14. März 1912, Seite 457) wird abgeändert in **Conzett & Cie. Graphische Etablissemente.** Der Kommanditär-Prokurist Hans Conzett wohnt in Kilchberg b. Zürich. Die Firma verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Buchbinderei.

22. September. Die unter der Firma **Zwingli & Co. Blechemballage-Fabrik** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1912, Seite 2), eingetragene Kommanditgesellschaft — Gesellschafter: Konrad Zwingli, Emil Weidmann-Zwingli, Arnold Weber, Jakob Zwingli und Fritz Zwingli-Halbheer — hat sich aufgelöst; diese Firma ist erloschen.

Emil Weidmann-Zwingli, von Neerach, und Gottfried Flach, von Neftenbach, beide in Wädenswil, haben unter der Firma **Weidmann & Flach, Blechemballagenfabrik** in Wädenswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1916 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der obgenannten Kommanditgesellschaft übernimmt. Bleehemballagenfabrik; an der Buckstrasse.

Baumwollzwirnerei. — 22. September. Die Firma **Joh. Egli** in Wirzwil-Bäretswil (S. H. A. B. vom 16. Oktober 1886, Seite 669), mech. Baumwollzwirnerei, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

22. September. **Schweizerische Versicherungskassen für Buchdruckerei-Angestellte** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 275 vom 24. November 1915, Seite 1570). Wilhelm Bechtel ist infolge Hinschiedes aus dem Zentralvorstand ausgeschieden. An dessen Stelle wählte der Zentralvorstand als Kassier den bisherigen Beisitzer Hans Krauter, und als Beisitzer gemäss § 43, Al. 2, der Statuten für den Rest der Amtsdauer den bisherigen Ersatzmann Konrad Baumberger, von Zürich, in Zürich 1.

Seidenwaren, usw. — 22. September. Die Firma **Marie Schmid** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 211 vom 16. August 1910, Seite 1465), Agentur und Kommission, Engros und Detail in Seidenwaren, ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verziehtes der Inhaberin erloschen.

Kommission. — 22. September. Die Firma **Homouda & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 130 vom 8. Juni 1915, Seite 793) verzeigt als Geschäftslokal: Predigerplatz 10 (bei N. Pellanda).

22. September. **Zürcher Glühlampen-Fabrik** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1915, Seite 1703). Charles Edward Gordon Stuart ist aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Das Aufsichtsratsmitglied Charles Henry Stearn wohnt nun in London.

Floret- und Kunstseide, usw. — 22. September. In der Firma **R. Walder & Co.** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1913, Seite 28) ist der Kommanditär Ludwig Fliegel ausgeschieden, womit dessen Kommanditbeteiligung erloschen ist. Als Kommanditärin ist gleichzeitig eingetreten: Frau Bertha Walder, geb. Hiltbrunner, von Zürich, in Zürich 7, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Derselben ist Prokura erteilt.

22. September. **Zürcherische Hadernkleinhändler-Genossenschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 181 vom 4. August 1916, Seite 1225). Heinrich Weidmann, Henri Huber und Jakob Bachmann sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden. Otto Wirz, bisher Beisitzer, wurde zum Vizepräsidenten und Kassier ernannt und neu sind gewählt worden: Friedrich Wydler, von Zürich, in Zürich 4, als Aktuar, und Florian Eugster, von Alvaschein (Graubünden), in Zürich 4, und Hans Lutz, von Appenzell, in Zürich 4, diese beiden als Beisitzer. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Schreinerstrasse 62, Hinterhaus, Zürich 4.

Aufzugfabrik. — 22. September. Die Firma **Gebr. Laue in Liq.** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 145 vom 20. Juni 1914, Seite 1079), Aufzugfabrik, Gesellschafter und Liquidatoren: Carl, Ernst und Otto Laue, ist infolge durchgeführter Liquidation erloschen.

Export und Kommission. — 22. September. Die Firma **Züllig & Co. in Liq.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 237 vom 11. Oktober 1915, Seite 1365), unbeschränkt haftender Gesellschafter und Liquidator: Eduard Züllig, Kommanditärin: Elisabetha Züllig, geb. Stäbler, Export und Kommission, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Agentur und Kommission. — 23. September. Die Firma **E. A. Stalder** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 164 vom 1. Juli 1911, Seite 1135) verzeigt als Geschäftslokal: St. Peterstrasse 18.

Kommission und Agentur. — 23. September. Inhaber der Firma **Strakosch** in Zürich 1 ist Karl Strakosch-Wagenthaler, von Wien, in Zürich 6. Kommission und Agentur; Bahnhofstrasse 72.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Horlogerie. — 1916. 21. September. Die Firma **J. Samter,** Fabrication d'horlogerie, petites pièces ancres, in Biel (S. H. A. B. Nr. 141 vom 19. Juni 1916), ist infolge Wegzuges des Firmainhabers erloschen.

Bureau Büren a. A.

21. September. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Rütti und Berghof,** mit Sitz in Rütti b. B. (S. H. A. B. Nr. 259 vom 5. November 1915, Seite 1482), hat in ihrer Hauptversammlung vom 30. Juli 1916 zu neuen Vorstandsmitgliedern gewählt: Als Präsident: Alexander Stauffer, allié Eggli, Landwirt, von und in Rütti b. B., in Ersetzung des bisherigen Christian Stucki; als Beisitzer: Christian Stucki, Landwirt, von Gysenstein, in Rütti, in Ersetzung des bisherigen Alexander Stauffer.

Bureau de Neuveville

Laminage d'acier pour l'horlogerie. — 20 septembre. La raison **Ed. Mathey fils,** à Neuveville, laminage d'acier pour l'horlogerie (F. o. s. du c. du 30 juillet 1903, nº 301, page 1202), est radiée pour cause de renonciation du titulaire et de la reprise de l'actif et du passif par la société anonyme «Usines de laminage Ed. Mathey fils S. A.», à Neuveville.

Bureau Saanen

Hotel-Pension. — 22. September. Inhaber der Firma **R. Reichenbach-Burri** in Gstaad ist Reinhold Reichenbach, allié Burri, von

Gsteig, wohnhaft in Gstaad. Hotel-Pension Oldenborn; Oberbort bei Gstaad.

Bazar. — 23. September. Inbaber der Firma **E. Hauswirth** in Saanen ist Emil Hauswirth, von und in Saanen. Bazar; im Dorf.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1916. 21 septembre. L'**Agence Immobilière et commerciale fribourgeoise S. A.**, à Fribourg, a, dans son assemblée générale du 9 septembre 1916, revisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 26 novembre 1915, nº 277, page 1578: La société a ajouté à son but la représentation en matière d'assurance. Le capital social est de quinze mille deux cents francs (fr. 15,200), divisé en 152 actions de cent francs, nominatives. Les publications de la société se feront par lettre recommandée ou par voie de presse. L'organe de publicité sera dorénavant la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur et la gestion des affaires sociales est confiée à un directeur, les deux nommés par l'assemblée générale pour une durée de trois ans. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de l'administrateur et du directeur. L'administrateur est Albert Villard, d'Evilard (Berne), et le directeur: Albert Frossard, de Courgenay (Berne), tous deux domiciliés à Fribourg. Les pouvoirs conférés à Louis Renevey, directeur, sont éteints.

21 septembre. Sous le nom de **Fédération des Scieurs-Marchands de bois de la Suisse romande, section de Fribourg**, il est créé une association faisant partie de la Fédération romande des scieurs-marchands de bois. L'association a son siège à Fribourg, scierie de Pérolles. Elle a pour but d'unifier les efforts des intéressés de faciliter leurs relations avec le Gouvernement fédéral, au point de vue des exportations et en général de sauvegarder les intérêts des sociétaires sous tous les rapports. Les statuts portent la date du 29 janvier 1914. Peuvent être admises comme membres de la société toutes personnes ou sociétés exerçant pour leur propre compte la profession de scieurs ou de marchands de bois, et qui en font la demande écrite au comité. Les admissions sont faites par le comité, sauf recours à l'assemblée générale. Chaque membre est tenu de payer une finance d'entrée de cinq francs et une cotisation annuelle fixée par l'assemblée. Actuellement, la cotisation est de cinq francs. La qualité de sociétaire se perd par la démission ou par exclusion prononcée par l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Ces engagements sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, un comité de cinq à sept membres et les vérificateurs des comptes. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Ignace Comte, de et à Fribourg, et le secrétaire: Alphonse Moret, de Neirivue, à Fribourg.

22 septembre. L'**Association du Schoenberg**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 17 juillet 1914, nº 169, page 1250), a, dans son assemblée générale accepté la démission donnée par Jean-Claude Coquard de ses fonctions de secrétaire-trésorier. Elle a désigné en son lieu et place: Eugène Chappuis, de Develier (Jura Bernois), domicilié à Fribourg, qui représentera désormais l'association vis-à-vis des tiers et l'obligera par sa seule signature.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

Prestino, commestibili, vini. — 1916. 19 settembre. Marianna ved. fu Giuseppe Rossetti, nata Monighetti, Marietta e Plinio Rossetti, fu Giuseppe, tutti di e domiciliati in Biasca, hanno costituito, sotto la ragione sociale **Rossetti Eredi fu Giuseppe**, una società in nome collettivo, con sede in Biasca, che incomincia colla sua inserizione al Registro di commercio. Prestino, commestibili e vini.

Ufficio di Lugano

Caffè-ristorante. — 22 settembre. Titolare della ditta **Pier Giacomo Rubino** in Lugano, è Pier Giacomo Rubino, fu Paolo, da Badolato (Italia), domiciliato in Lugano. Esercizio del «Caffè-ristorante Apollo».

Commestibili. — 22 settembre. Titolare della ditta **Francesco Foletti**, in Massagno, è Francesco Foletti, fu Giuseppe, di Massagno, suo domicilio. Commestibili. La ditta conferisce procura a Caterina Foletti in Massagno.

Café. — 22 settembre. Titolare della ditta **Giovanni Magnocavallo** in Lugano, è Giovanni Magnocavallo, fu Francesco, da Brienno (Como), domiciliato a Lugano. Esercizio del «Café de Paris».

Commestibili ed osteria. — 22 settembre. Titolare della ditta **Alessandro Neri** in Castagnola, è Alessandro Neri, fu Alessandro, di Muzzano, domiciliato in Castagnola. Commestibili ed osteria.

Salumeria. — 22 settembre. Titolare della ditta **Anselmo Biraghi** in Lugano, è Anselmo Biraghi, di Giuseppe, di Caggiano (Italia), domiciliato in Lugano. Salumeria.

Cinematografo. — 22 settembre. Titolare della ditta **Van Bylandt Guillaume** in Lugano, è Guglielmo Van Bylandt, di La Aia (Olanda), domiciliato in Lugano. Esercizio del cinematografo «Odeon».

Prestino e drogheria. — 22 settembre. Titolare della ditta **Carlo Pajetta**, in Lugano, è Carlo Pajetta, fu Caspare, di Taino (Italia), domiciliato in Lugano. Prestino e drogheria.

Ufficio di Mendrisio

Bar. — 21 settembre. La ditta **Fossati Luigi**, birraria, caffè, vini, liquori e tabacchi, in Mendrisio (F. u. s. di c. 10 settembre 1915, nº 211, pag. 1235), è cancellata per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla nuova ditta «Aprile Maria nata Fossati» in Mendrisio.

Proprietaria della ditta **Aprile Maria nata Fossati** in Mendrisio, è Maria Aprile, ved. fu Luigi, nata Fossati, da Carona, domiciliata a Mendrisio, la quale ha assunto l'attivo ed il passivo della ditta «Fossati Luigi», ora cancellata. La stessa ha conferito procura al proprio figlio Francesco Aprile, fu Luigi, da Carona, domiciliato a Mendrisio. Esercizio del Bar Mendrisio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

1916. 19 septembre. La société coopérative **Syndicat d'élevage chevalin du Gros de Vaud**, dont le siège est à Echallens (F. o. s. du e. du 10 septembre 1915, nº 211, page 1235), fait inscrire que dans sa séance du 3 septembre 1916, l'assemblée générale de la société, régulièrement convoquée et constituée, a apporté les modifications suivantes à ses statuts: L'art. 2 a été remplacé par l'art. 2 nouveau de la teneur suivante: «Le syndicat a pour but de produire un cheval de trait étoffé et avec de l'allure, type du cheval d'artillerie ou postier, propre au service de l'agriculture (cheval renforcé, près de terre, avec du tempérament).»

Café, vins. — 21 septembre. La maison **Ernest Mermoud**, à Echallens (F. o. s. du c. du 13 mars 1908, nº 61, page 422), a ajouté à son commerce «marchand de vins».

Bureau de Lausanne

22 septembre. Sous la raison sociale **Société Foncière de Pont-Chailly (S. A.)**, il a été fondé par statuts sous seing privé du 21 septembre 1916, une société anonyme ayant son siège à Lausanne. Sa durée est illimitée. Elle a pour objet l'achat, la location, la gérance et généralement la mise en valeur d'immeubles dans la commune de Lausanne, et leur revente en bloc ou en détail. Le capital social est fixé à cinq mille francs, divisé en dix actions au porteur de cinq cents francs chacune, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la «Feuille des avis officiels du Canton de Vaud». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur qui engage valablement la société par sa seule signature. L'administrateur est Emile Bryois, de Moudon, gérant, à Lausanne. Bureau: Avenue du Tribunal Fédéral 9, à Lausanne.

22 septembre. L'association **Nouveau Cercle**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. du 23 août 1909), a, dans son assemblée générale du 15 janvier 1916, décidé sa dissolution. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Bureau d'Yverdon

Café. — 21 septembre. La raison **Louis Paux**, Café du Casino, à Yverdon (F. o. s. du e. du 27 mars 1894, page 289), exploite actuellement le Café du Château, à Yverdon.

Genf — Genève — Ginevra

1916. 21 septembre. La **Société anonyme de l'Immeuble du Boulevard de la Tour**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 octobre 1915, page 1356), a, dans son assemblée générale du 12 août 1916, modifié ses statuts en ce sens que la société aura désormais pour objet l'exploitation de l'immeuble sis Boulevard de la Tour nº 2, commune de Plainpalais, et sa revente s'il y a lieu.

21 septembre. La **Caisse de secours mutuels de l'Union des Travailleuses catholiques**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 17 février 1915, page 198), à modifié ses statuts sur des points non soumis à publication. Siège social actuel: 25, Grand'rue.

Menuiserie, ébénisterie. — 21 septembre. La société **Morandi et Vinzio en liquidon.** menuiserie, ébénisterie mécanique à façon, aux Eaux-Vives (F. o. s. du e. du 4 décembre 1913, page 2137), est radiée, son actif et passif étant repris par l'associé Joseph Morandi (déjà inscrit).

Menuiserie, ébénisterie. — 21 septembre. La maison **J. Morandi**, menuiserie, ébénisterie mécanique à façon, aux Eaux-Vives (F. o. s. du e. du 4 décembre 1913, page 2137), reprend l'actif et le passif de la société «Morandi et Vinzio en liquidon», radiée.

Mercerie, bonneterie, lingerie et tissus. — 21 septembre. La maison **Gustave Heymann**, aux Eaux-Vives, commerce de mercerie, bonneterie, lingerie et tissus (F. o. s. du e. du 29 février 1912, page 356), ouvre un second magasin de vente, à Genève, 8, Rue des Pâquis, à l'enseigne «A l'Innovation».

Mitteilung an die Inhaber rumänischer Wertpapiere

Die rumänische Gesandtschaft in Bern hat soeben den eidgenössischen Behörden nachstehende, vom rumänischen Finanzministerium ausgehende Kundmachung zur Kenntnis gebracht:

«Nachdem Rumänien Oesterreich-Ungarn den Krieg erklärt hatte, erklärte die deutsche Regierung, dass Deutschland sich ebenfalls als mit Rumänien im Kriegszustand befindlich betrachte. Die königliche Regierung hat in Erfahrung gebracht, dass infolge dieser Erklärung das Vermögen der in Deutschland sich aufhaltenden Rumänen beschlagnahmt worden ist. Im Hinblick auf diese Massnahme und zum Schutze der Interessen des rumänischen Staates und seiner Angehörigen hat auch die rumänische Regierung die sich aus dieser Sachlage ergebenden Massregeln mit Bezug auf das Vermögen der in Rumänien sich befindenden österreichisch-ungarischen und deutschen Staatsangehörigen getroffen.

Zu demselben Zwecke sieht sich die rumänische Regierung veranlasst, dafür Sorge zu tragen, dass alle Rententitel, Obligationen und Zinsscheine (Coupons) der verschiedenen rumänischen Staatsanleihen, sowie alle Aktien, Obligationen, Coupons und Dividenden irgendwelcher Art rumänischer Unternehmungen und Firmen, die sich in Händen österreichisch-ungarischer und deutscher Staatsangehöriger befinden, dort immobilisiert werden.

Infolgedessen bringt die Regierung Rumäniens den Regierungen der verbündeten oder neutralen Länder, sowie ihren Bürgern zur Kenntnis, dass sie dieselben nur dann als rechtmässige Besitzer solcher Wertpapiere anerkennt und nur dann Zahlungen auf diese Titel gestatten wird, wenn sie durch regelmässige Aktenstücke und Verzeichnisse (Bordereaux) den Beweis erbringen, dass sie diese Wertpapiere vor dem 14./27. August 1916 besassen. Diese Tatsache soll mit Bezug auf die Rententitel, Aktien und Obligationen noch durch den Beweis erbärtet werden, dass der letzte Zinsschein oder die letzte Dividende vor dem 14./27. August an sie ausbezahlt wurde. Das nämliche Verfahren soll auf alle übrigen Forderungstitel sowie auf alle Wechsel Anwendung finden». (V 68²)

Bern, den 22. September 1916.

Eidgenössisches Finanzdepartement.

Avis aux porteurs de titres roumains

La Légation de Roumanie vient de porter à la connaissance des autorités fédérales l'avis officiel suivant, émanant du Ministère roumain des Finances:

«La Roumanie ayant déclaré la guerre à l'Autriche-Hongrie, le Gouvernement allemand a déclaré que l'Allemagne se considère également en état de guerre avec la Roumanie. Par suite de cette déclaration, le Gouvernement Royal est informé que les biens des Roumains se trouvant en Allemagne ont été mis sous séquestre. En vue de cette mesure et pour garantir les intérêts de l'Etat roumain et ceux de ses sujets, le Gouvernement roumain a pris les mesures dictées par les circonstances en ce qui concerne les biens des sujets austro-hongrois et allemands se trouvant en Roumanie.

Dans le même but, le Gouvernement roumain doit immobiliser dans les mains des possesseurs austro-hongrois et allemands tous les titres de rente ou coupons des différents emprunts de l'Etat; de même les actions ou obligations de toute sorte avec leurs coupons ou dividendes.

En conséquence, le Gouvernement roumain porte à la connaissance des Gouvernements des pays alliés ou neutres, ainsi qu'à leurs sujets, qu'il ne reconnaîtra leurs détenteurs comme propriétaires de tels titres et n'en admettra le paiement que dans le cas où ceux-ci prouveront par des actes et bordereaux en règle qu'ils étaient propriétaires de ces titres avant le 14/27 août 1916, corroborés en ce qui concerne les titres de rente, les actions et les obligations par la preuve du paiement en leurs main du dernier coupon ou dividende avant le 14/27 août 1916. Il sera procédé de même en ce qui concerne tous autres titres ou effets de commerce.» (V 69²)

Berne, le 22 septembre 1916.

Département fédéral des finances.

Avviso ai portatori di titoli rumeni

La Legazione di Romania ha dato conoscenza alle autorità federali dell'avviso seguente, emanato dal Ministero rumeno delle finanze:

«La Romania avendo dichiarato la guerra all'Austria-Ungheria, il Governo germanico ha dichiarato che la Germania si considera egualmente in istato di guerra colla Romania. In seguito a questa dichiarazione, il Governo reale è informato che i beni dei Rumeni situati in Germania vennero sequestrati. In presenza di tale fatto e per garantire gli interessi dello Stato rumeno e quelli dei suoi sudditi, il Governo rumeno ha preso i provvedimenti dettati dalle circostanze per quanto concerne i beni dei sudditi austro-ungarici e germanici che si trovano nella Romania.

Allo stesso scopo il Governo rumeno deve immobilizzare nelle mani dei possessori austro-ungarici e germanici tutti i titoli di rendita o cedole d'interessi dei diversi prestiti dello Stato, nonchè le azioni o obbligazioni di qualsiasi natura colle relative cedole o dividendi.

Consequentemente il Governo rumeno porta alla conoscenza dei Governi degli Stati alleati o neutri e dei loro sudditi che non li riconoscerà come proprietari di simili titoli e non consentirà pagamenti su questi che qualora essi provino, mediante atti e distinte regolari, che erano proprietari dei titoli medesimi prima del 14/27 agosto 1916, e corroborino, per ciò che concerne i titoli di rendita, le azioni e le obbligazioni, tale fatto con la prova che l'ultima cedola o l'ultimo dividendo venne loro pagato prima del 14/27 agosto 1916. Si procederà nello stesso modo riguardo a tutti gli altri titoli o effetti di commercio.» (V 70²)

Berna, 22 settembre 1916.

Dipartimento federale delle finanze.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Verkauf von Futterartikeln

Gestützt auf die Bundesratsbeschlüsse über den Verkauf von Getreide vom 8. September 1914 und über die Höchstpreise für Getreide, Futterartikel, Reis, Zucker und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte vom 8. August 1916, hat das schweizerische Militärdepartement am 11. September d. J. für den Handel mit Futterartikeln folgendes Pflichtenheft aufgestellt.

Art. 1. Das Oberkriegskommissariat verkauft für den laufenden Bedarf Futterartikel (Hafer, Futtergerste, Maiskorn, Oelkuchen, Quakerfutter, Reisfuttermehl usw.) in ganzen Wagenladungen zu 10 Tonnen an landwirtschaftliche Genossenschaftsverbände (einzelne Genossenschaften nur, soweit sie keinem Verbande angeschlossen sind), gegenwärtig bestehende Vermittlungsstellen für Käsereibetriebe, an Mühlen, Händler und Konsumenten, zu den vom schweizerischen Militärdepartement festgesetzten Preisen.

An Mühlen, Händler und Konsumenten werden Futterartikel vom Oberkriegskommissariat nur dann abgegeben, wenn sie den Nachweis erbringen, diese Waren schon vor dem Kriege in ganzen Wagenladungen bezogen zu haben.

Ausnahmsweise kann das Oberkriegskommissariat Maiskorn auch an Gemeinden abgeben.

Art. 2. Wer vom Oberkriegskommissariat direkt oder indirekt Futterartikel kauft, ist verpflichtet, dieselben uneingeschränkt den Konsumenten zur Verfügung zu halten. Es ist untersagt, die Abgabe eines Futterartikels an die Bedingung des Bezuges eines andern Futterartikels oder überhaupt anderer Waren zu knüpfen.

Uebersteigt die Nachfrage die greifbaren Vorräte, so sind die im ersten Absatz des Art. 1 hiervor genannten Bezüger von Futterartikeln verpflichtet, alle Kunden im Verhältnis zu ihrem Umsatz, bzw. zu ihrem ordentlichen Selbstbedarf, mit gleichmässig reduzierten Posten zu bedienen. Bei berechtigten Klagen wegen Nichtbedienung einzelner Kunden kann das Oberkriegskommissariat zwangsweise die Lieferung durch den in Frage kommenden Grossbezüger anordnen.

Die Bezüger von Futterartikeln haben über Kauf und Verkauf derselben Buch zu führen und die Bücher den Kontrollbeamten auf Verlangen vorzuweisen.

Art. 3. Bei Weiterverkauf von 100 kg und darüber eines und desselben Futterartikels kann zum Abgabepreis des Oberkriegskommissariats ausser den wirklichen Transport- und Camionnagekosten ein einmaliger Zuschlag von höchstens Fr. 1 für 100 kg erhoben werden. Dieser um Fr. 1 pro 100 kg erhöhte Abgabepreis des Bundes gilt als absoluter Höchstverkaufspreis für Mengen von 100 kg und darüber, nachgewiesene Transport- und Camionnagekosten nicht inbegriffen.

Beim sackweisen Verkauf unter 100 kg bis zu einschliesslich 25 kg kann der Abgabepreis des Oberkriegskommissariats um 2½ Rappen für das kg erhöht werden. Der um 2½ Rappen pro kg erhöhte Abgabepreis des Oberkriegskommissariats bildet den absoluten Höchstpreis für den Verkauf von Futterartikeln in Mengen von unter 100 bis einschliesslich 25 kg. In diesem Ansatze sind alle Spesen des Verkäufers für Zufuhr der Ware zu seinem Magazin und Abfuhr derselben auf die Abgangsstation (Camionnage), für Verlad und Magazinierung, sowie für Nichtbahntransporte die Zufuhr zum Hause des Käufers bis zu einer Entfernung von 4 Kilometern inbegriffen. Frachtspesen und besondere Spesen für Zufuhr auf grössere Entfernungen fallen zu Lasten des Käufers.

Für den Kleinverkauf (Detailauswage) gelten jeweilen die vom Bundesrate oder dem schweizerischen Militärdepartement gemäss oben erwähntem Bundesratsbeschluss vom 8. August 1916 angesetzten Höchstpreise.

Art. 4. Die Zuteilungen der Futterartikel durch das Oberkriegskommissariat richten sich nach den Zufuhren.

Zahlungen für Futterartikel sind nicht bei der Bestellung, sondern erst nach Empfang der Zuteilung an die auf dem Zuteilungsschein angegebene Zahlstelle zu leisten.

Art. 5. Da die Futterartikel Qualitätsunterschiede aufweisen werden, können Ungleichheiten nicht vermieden werden. Eintreten auf bezügliche Reklamationen wird von seiten des Oberkriegskommissariats von vorneherein abgelehnt.

Reisfuttermehl wird vom Oberkriegskommissariat auf Grund des Analysenberichtes der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Liebefeld verkauft. Dieser Bericht ist endgültig.

Art. 6. Ohne besondere Bewilligung des schweizerischen Militärdepartements ist die gewerbsmässige Mischung von Futterartikeln unter sich oder mit andern Waren, sowohl zu Ernährungs- wie zu Industriezwecken, sowie der Handel mit solchen Mischprodukten, verboten. (Siehe Art. 5 des Bundesratsbeschlusses vom 8. August 1916).

Art. 7. Das Oberkriegskommissariat behält sich vor, Futterartikel brutto für netto (Sack für Ware), oder netto (ohne Sack) zu verkaufen. In letzterem Falle sind geliehene Säcke jeweilen so rasch wie möglich, spätestens aber 30 Tage nach Empfang der Ware, franko zurückzusenden, und zwar: Hafer- und Futtergerstensäcke: An die Armeemagazine Seewen-Schwyz oder Ostermundigen; übrige Futterwarensäcke: An die auf der Faktur bezeichneten Lagerhäuser der S. B. B.

Fehlende oder stark beschädigte Säcke sind dem Oberkriegskommissariat mit Fr. 2 das Stück zu vergüten.

Das Oberkriegskommissariat kann Leihsäcke zu Fr. 2 das Stück fakturieren. Nach erfolgter Zurücksendung derselben in gutem Zustande wird der fakturierte Betrag zurückerstattet. Für beschädigte Säcke wird ein angemessener Abzug gemacht.

Die Käufer von Hafer und Futtergerste können, soweit nicht Lieferung brutto für netto erfolgt, ihre eigenen Säcke zur Verfügung stellen; es dürfen jedoch nur gut erhaltene Säcke eingesandt werden, die mindestens 70 kg netto Hafer oder Gerste fassen. Das vom Käufer beigestellte Sackmaterial ist franko an das vom Oberkriegskommissariat zu bestimmende Magazin zu senden.

Art. 8. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieses Pflichtenheftes werden gemäss Art. 9 des eingangs erwähnten Bundesratsbeschlusses vom 8. August 1916 mit Busse von Fr. 25 bis zu Fr. 10,000 oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Im Grosshandel und Migroshandel sind als Täter der Verkäufer und der Käufer, im Kleinhandel der Verkäufer strafbar.

Die Verfolgung und Beurteilung dieser Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 9. Unabhängig von den Strafbestimmungen des Art. 8 kann das schweizerische Militärdepartement Zuwiderhandelnden die Lieferung von Futterartikeln auf eine begrenzte Zeit ganz oder teilweise verweigern.

Gegen derartige Verfügungen des Militärdepartements kann innerhalb drei Tagen nach schriftlicher Eröffnung Rekurs beim Bundesrate eingereicht werden.

Der Bundesrat entscheidet endgültig.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1916 15. IX. o.	1916 15. IX. p.	1916 7. IX. o.	1916 7. IX. p.	1916 31. VIII. o.	1916 31. VIII. p.	1916 23. VIII. o.	1916 23. VIII. p.	1916 23. VIII. o.	1916 23. VIII. p.	1915 23. IX. o.	1915 23. IX. p.	1914 23. IX. o.	1914 23. IX. p.
Schweiz	4½	2⅛	4½	2⅛	4½	2	4½	1⅞	4½	2 3/16	4½	3 7/16	5	4⅞
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	—
London	6	5 9/16	6	5 9/16	6	5⅝	6	5⅝	6	5⅝	5	4 11/16	5	3¼
Berlin	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4½	5	4⅝	5	4	6	5⅝
Milano	5	3⅞	5	3⅞	5	3⅞	5	3⅞	5	3⅞	5½	5½	6	—
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien	5	1½	5	1½	5	1½	5	1½	5	1½	5	3⅛	6	5¾
Amsterdam	4½	1⅜	4½	1⅞	4½	1⅞	4½	1⅞	4½	1¼	4½	2¾	5	—
New-York[1])	4	3	4	2¾	4	2½	4	2½	4	3	4	1⅞	—	—

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[2]) — Cours du change à vue sur:[2])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1916	23.IX.	90.89	25.34½	92 50	82.54	—	63.09	216.88	5.31 13/16
	15.IX.	91.45	25.45½	92 89	82 80	—	62.89	217.80	5.34
	7.IX.	90.70	25 37¾	92.37	82.78	—	60.33	216 45	5.33¼
	31 VIII.	90.—	25.25½	92.45	81 66	—	63.50	217.84	5.30⅝
	23.VIII.	89.79	25.23½	93.10	81.82	—	64 31	218.43	5.29 11/16
1915	23 IX.	90.71	25.—	109.14	84.50	—	79.29	215 52	5 29
1914	23.IX.	99.85	25.30	118.	95.50	—	96.25	208.25	5.10
1913	23.IX.	100.13	25.28½	123.87	99.14	99.53	104.87	208.73	5.19 9/16
1912	23.IX.	100.16	25.31¾	123.74	99.18	99.92	104.91	209.70	5.20⅝

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [2]) Les cours signifient cours de la *demande*.

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

AVIS

Le déposant des modèles qui font l'objet des certificats de dépôt 27050 et 27188, reconnaît la validité du brevet

Gustave et Louis Thiébaud n° 70313

protecteur de montres-bracelets, indépendant de la montre,

et informe le public que pour cette raison il a fait radier les modèles déposés au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle, à Berne et parus dans la Feuille officielle suisse du commerce nos 156 et 195 de l'année 1916. 22937 C (2195 !)

Vertretungen

Tüchtiger, langjähriger Reisender, der über einige Milles Kapital verfügt, wünscht prima Vertretungen, in- oder ausländicher Häuser, für die deutsche und französische Schweiz zu übernehmen. Eventuell würde er auch leistungsfähige seriöse Firmen provisionsweise vertreten. Offerten unter **Chiffre Xe 3916 Z** an **Publicitas A.-G. Zürich.** .2225

Compagnie du Chemin de fer d'Yverdon à Ste-Croix

Le dividende de l'exercice de 1915, fr. 7.50 par action, est payable le 1er octobre prochain sur remise du coupon n° 10: à Yverdon, au siège social, à Lausanne, chez MM. Morel, Chavannes, Günther et Cie. .2202

Coffres forts

Dreiwand-System
Erdbebensichere Stahlkammeranlagen, gesetzlich geschützt
Panzertüren (2871 Z) 1681,
Safes, Einmauerungsschränke

Union-Kassenfabrik B. Schneider, Zürich

Chemins de fer fédéraux

L'affiche générale de

l'horaire d'hiver 1916-17,

en vigueur dès le 1er **octobre 1916,** sera en vente à toutes les stations des chemins de fer fédéraux à partir du **28 septembre 1916.** .2222

Berne, le 23 septembre 1916.

Direction générale.

Fenster-Couverts
Geschäfts-Couverts
Kanzlei-Couverts
Akten-Couverts
Katalog-Couverts

jeder Art und Grösse mit gewöhnlichem oder Patentverschluss

Zahltag-Couverts
Muster-Düten (gewöhnliche)
Muster-Düten mit Seitenfalz gebrochen oder mit Blitzverschluss
Anhänge-Etiketten mit einfachen oder Doppel-Ösen
Packungen (4244 Z) 2419,
Papierwaren jeder Art in lithographischer oder typographischer Ausführung

liefert zu kulanten Bedingungen prompt die

Couverts- und Papierwarenfabrik

Frey, Wiederkehr & Cie., Zürich und Gontenschwil

Aktiengesellschaft Carl Weber
in Winterthur

Die tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der **Montag, den 2. Oktober 1916, nachm. 2½ Uhr** im Aktionärzimmer des Casinos in Winterthur stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Abänderung der Statuten.
4. Erneuerungswahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates. (2102 l) 3710 Z
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz, der Gewinn- und Verlustkonto, der Bericht der Kontrollstelle sind vom 26. September an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der tit. Aktionäre aufgelegt.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 25. September bis 30. September im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Winterthur, den 4. September 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. **R. ERNST.**

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von THEODOR BELL & Cie, Kriens

Ordentliche Generalversammlung
Mittwoch, den 4. Oktober 1916, vormittags 10½ Uhr im Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Bilanz des abgelaufenen Rechnungsjahres. Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz samt der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Bericht der Rechnungsrevisoren liegt vom 25. September an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Gegen Ausweis des Aktienbesitzes können Stimmkarten bis einschliesslich den 3. Oktober auf unserem Bureau bezogen werden. (3496 Lz) 2159,

Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.

KRIENS, den 7. September 1916.

Der Verwaltungsrat.

ZU VERKAUFEN

Grössere Liegenschaft mit Bahnanschluss
grossem Hof, Magazin und Kellern, enthaltend .2201

5000 hl prima Lagerfassung

passend für Weinhandlung en gros oder Mosterei. Gefl. Offerten von Selbstreflektanten unter **Chiffre Uc 3060 Z** an **Publicitas A.-G. Zürich.**

Burckhardt, Walter & Cie.

Basel — Zentralbahnstrasse 9
Zürich — Bahnhofplatz 5

Internationale Transporte

Agenten und Vertreter diverser grosser Schiffs- und Eisenbahngesellschaften. Spezialdienste für Maschinen und Baumwolltransporte in Wagenladungen. Rheinschiffahrt. Camionnage. Lagerung im eigenen Lager. Verzollungen.

(2171 !)

Gesellschaft für Verwertung von Abfällen
vorm. T. Levy-Isliker in Birsfelden bei Basel

Einladung zur IX. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 12. Oktober 1916, nachmittags 2½ Uhr im Stadtkasino in Basel

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz pro 1915/16. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1916/17. Bl 4640 a (2227 !)

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 3. Oktober 1916 an im Geschäftslokal der Gesellschaft sowie beim Bankhause Oswald & Cie. in Basel, woselbst vom genannten Tage an auch der Geschäftsbericht bezogen werden kann, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien beim Bankhause **Oswald & Cie. in Basel** bis zum 9. Oktober 1916, abends 6 Uhr bezogen werden.

BASEL, den 23. September 1916.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. H. STUMM.

Compagnie du Chemin de fer

Aigle-Sépey-Diablerets

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire
pour samedi 14 octobre 1916, à 2½ heures après-midi à l'Hôtel-de-Ville d'Aigle

avec l'ORDRE DU JOUR suivant:

1° Comptes et rapports du conseil d'administration et des vérificateurs.
2° Votation sur les conclusions de ces rapports et décharge au conseil d'administration.
3° Nominations statutaires.
4° Propositions individuelles. (2207 !)

Le bilan et les comptes, ainsi que les rapports seront à la disposition de MM. les actionnaires au bureau de la Compagnie à Aigle, à partir du **2 octobre 1916.**

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au **13 octobre 1916, à midi,** contre dépôt des actions au porteur, au:

Bankverein Suisse, à Lausanne, et à l'agence d'Aigle.
Greffe Municipal d'Ormont-dessus.
Bureau de M. Tenthorey, administrateur, **Ormont-dessous.**

N. B. — MM. les actionnaires, présents à l'assemblée, recevront une carte de libre parcours, valable jusqu'au 31 décembre 1916, pour une course Aigle-Sépey-Diablerets et retour.

Le conseil d'administration.

Bodensee-Toggenburgbahn-Gesellschaft

Die Aktionäre werden hiemit zu einer **ausserordentl. Generalversammlung** eingeladen auf **Mittwoch, den 11. Oktober 1916,** nachmittags 2¼ Uhr, im **Sitzungssaal des Rathauses** in **St. Gallen.**

Die Traktanden sind folgende:

1. Protokoll vom 1. Juli 1916.
2. Antrag des Verwaltungsrates betr. deu Uebergang zum eigenen Betrieb.
3. Eventuell: partielle Statutenrevision.
4. Allgemeine Umfrage.

Die Zutrittskarten werden gemäss § 9 der Statuten in der Zeit vom 3. bis spätestens 10. Oktober gegen Hinterlage der Aktien oder Einsendung eines Nummernverzeichnisses von der Kanzlei der Gesellschaft ausgestellt. Sie berechtigen am Sitzungstage zur freien Fahrt nach St. Gallen, zum Besuch der Versammlung, soweit Strecken unserer Verwaltung in Betracht kommen, sowie nach erfolgter Abstempelung zur freien Rückfahrt. .2209 (3497 G)

Gemäss § 11 der Statuten muss zur Beschlussfassung über die Statutenrevision mindestens ein Fünftel der stimmberechtigten Aktien vertreten sein.

St. Gallen, den 26. September 1916.

Für den Verwaltungsrat der Bodensee-Togenburgbahn,
Der Präsident: **Dr. Ed. Scherrer.** *Der Sekretär:* **Dr. Rob. Herold.**

Fabrikmarken
und deren Deponierung beim eidg. Amt
Ueber 4000 Marken warden ausgeführt u. deponiert.
33 **F. Homberg**
Graveur-Medailleur, in **BERN.**

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratispr. **H. Frisch,** Bücher-Experte, **Zürich.** B 15 7

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne